



Vita Roberto Capitoni

Roberto Emilio Francesco Paolo Sergio Capitoni kommt gebürtig, wie der Name schon sagt, aus dem wunderschönen schwäbischen Allgäu.

Seit 1982 ist der, mit seinen 1,73m überdurchschnittlich große, Halbitaliener auf deutschen Bühnen unterwegs.

1988 gewann er mit dem Programm „Die fliehenden Ägypter“ den renommierten Kleinkunstpreis der Stadt St. Ingbert. In den Urzeiten der deutschen Comedy tourte Roberto bereits mit der Gruppe „Die Niegelungen“ (gegründet von Knackie Deuser, nun als das Gesicht von Nightwash bekannt und Ralf Günther, Autor und Geschäftsführer von Brainpool) mit den Programmen „Die

Niegelungen“ und „Gibt es ein Lachen nach den Niegelungen“ durch die Lande und absolvierte über 350 Auftritte in 2 Jahren.

Seit 1995 präsentiert er die Comedy Mix Show „Sonntags Comedy Club“ im Café Hahn in Koblenz und seit 1996 „Die Blaue Bütt“, eine alternative Karneval Show, ebenfalls in Koblenz. Seine Stimme stellte Roberto der breiten Öffentlichkeit bereits bei u.a. Radio NRW, Eins Live und SWF3 zur Verfügung. Außerdem lieh er in den Kinofilmen „Der kleine Eisbär 1+2“ den Lemmings sein Organ.

Sein Italotemperament zeigte er in zahlreichen TV- und Kinoproduktionen wie z.B. „Freundinnen und andere Monster“ mit Wolke Hegenbart und „Waschen, Schneiden, Legen“ mit Guildo Horn.

Weiter kennt man ihn aus Shows wie der „Wochenshow“ (SAT1), „RTL Samstag Nacht“ (RTL), „Schillerstraße“ (SAT1) und „Mario Barth präsentiert...“ (RTL).

Doch auch im Alleingang kann Roberto sich sehen lassen. 2003 ging er das erste Mal mit seinem Solo-programm „Schon wieder soon Hals!“ auf die Bühne. Von 2004 bis 2007 ging es erfolgreich mit „Ein kleiner Italiener“ weiter. Seit Herbst 2007 tourt er nun mit seinem aktuellen Programm, dem Comedy Thriller „Im Auftrag des Paten“.

Mit Auschnitten aus seinen Programmen ist er ein immer wieder gern gesehener Gast bei u.a. „Quatsch Comedy Club“ (Pro7), „Nightwash“ (ARD / Comedy Central), „Funkhaus“ (WDR), Kookaburra Comedy Club (Sat1 Comedy), Mario Barth präsentiert... (RTL), „Ottis Schalchthof“ (BR).

Im Kicker, Deutschlands größtem Fußball-Magazin, veröffentlicht er seit 2007 regelmäßig Kolumnen, in denen er aus komödiantischer Sicht die Geschehnisse in seinem Lieblingssport kommentiert.